

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Batterieinstallation und -funktionalität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Öffnen des Batteriefachs

Das Batteriefach des Blutdruckmessgeräts wurde mit einem haushaltsüblichen Schraubendreher geöffnet. Zuerst wurde der Schraubendreher in die Schraube des Batteriefachdeckels eingeführt und mit leichtem Druck gedreht, bis die Schraube vollständig herausgedreht war. Anschließend wurde der Deckel vorsichtig entfernt, um Zugang zu den Batteriehaltern zu erhalten.

#### Schritt 2: Einlegen der Batterien

Neue Batterien wurden gemäß den im Batteriefach angegebenen Polaritätsmarkierungen eingelegt. Die Batterien wurden sorgfältig orientiert, dabei wurde auf die "+" und "-" Symbole in der Batteriehalterung geachtet. Jede Batterie wurde fest in die Halterung gedrückt, um sicherzustellen, dass der Kontakt zu den Anschlüssen gewährleistet ist.

#### Schritt 3: Überprüfung der Funktionalität

Das Gerät wurde eingeschaltet, um sicherzustellen, dass die Batterien korrekt installiert sind und das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Der Ein-/Ausschalter wurde betätigt, und sofort leuchtete das Display auf. Neben der Anzeige des Startbildschirms wurden initiale Diagnosetöne und Funktionslichter überprüft.

#### Schritt 4: Überprüfung des Batteriestatus

Der Batteriestatus wurde auf dem Display überprüft, um sicherzustellen, dass die Batterien vollständig geladen sind und das Gerät eine korrekte Anzeige liefert. Im Display wurde der Batterieindikator in der oberen Ecke kontrolliert, der eine vollständig aufgeladene Batterie anzeigte. Eine Testmessung wurde durchgeführt, um die langfristige Leistung sicherzustellen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Batterien lassen sich problemlos einlegen und das Gerät funktioniert einwandfrei. Die Batterien konnten ohne jegliche Schwierigkeiten in das Batteriefach eingeführt werden und das Blutdruckmessgerät funktionierte optimal, zeigte genaue Messwerte ohne Verzögerung oder Fehlermeldungen.

90 Punkte: Batterien lassen sich einlegen, aber es tritt eine leichte Verzögerung beim Einschalten des Geräts auf.

Nach dem Einlegen der Batterien war das Einschalten des Geräts möglich, jedoch dauerte es geringfügig länger als gewöhnlich, bis das Display aufleuchtete und der Startbildschirm angezeigt wurde.

80 Punkte: Batterien lassen sich einlegen, aber das Gerät zeigt gelegentlich Fehlermeldungen an.

Die Batterien konnten eingelegt werden, allerdings traten während des Betriebs sporadisch Fehlermeldungen auf dem Display auf, die auf mögliche Unterbrechungen in der Stromversorgung hindeuteten.

70 Punkte: Batterien lassen sich einlegen, aber das Gerät schaltet sich häufig aus.

Die Batterien konnten im Fach platziert werden, jedoch schaltete sich das Gerät während des Gebrauchs wiederholt aus, was auf eine instabile Batterieverbinding hinweist.

60 Punkte: Batterien lassen sich nur schwer einlegen, das Gerät funktioniert jedoch.

Das Einlegen der Batterien erwies sich als schwierig, da die Batterien nur mit erheblichem Aufwand in die Halterung passten, aber letztlich funktionierte das Gerät ordnungsgemäß.

50 Punkte: Batterien lassen sich einlegen, aber das Gerät zeigt häufige Fehlermeldungen und schaltet sich aus.

Nach dem Einlegen der Batterien zeigte das Gerät häufige Fehlermeldungen und schaltete sich selbständig aus, was auf signifikante Probleme mit der Batterieinstallation hinweist.

40 Punkte: Batteriefach ist schwierig zu öffnen, Batterien lassen sich einlegen, Gerät zeigt jedoch mehrere Fehlfunktionen.

Das Öffnen des Batteriefachs war herausfordernd und erforderte viel Kraft. Nach dem Einlegen der Batterien traten zahlreiche Funktionsstörungen auf, einschließlich ungenauer Messwerte und fehlerhafter Anzeigen.

30 Punkte: Batteriefach ist sehr schwierig zu öffnen, Batterien lassen sich kaum einlegen, Gerät funktioniert kaum.

Das Batteriefach war extrem schwer zu öffnen und die Batterien konnten nur mit großen Schwierigkeiten eingesetzt werden. Das Blutdruckmessgerät funktionierte nahezu gar nicht, zeigte fehlerhafte Anzeigen und reagierte nur sporadisch auf Eingaben.

20 Punkte: Batterien lassen sich nicht korrekt einlegen, Gerät funktioniert nicht.

Es war nicht möglich, die Batterien korrekt in der Batteriehalterung zu platzieren, was dazu führte, dass das Gerät überhaupt nicht funktionierte.

10 Punkte: Batteriefach lässt sich nicht öffnen, Batterien können nicht eingelegt werden.

Das Batteriefach ließ sich gar nicht öffnen, wodurch das Einlegen der Batterien nicht möglich war und das Gerät somit unbrauchbar war.

## 2. Displaylesbarkeit bei verschiedenen Lichtverhältnissen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Testen unter normaler Innenbeleuchtung

Das Gerät wurde in einem Raum mit normaler Innenbeleuchtung eingeschaltet. Dabei wurde auf konstante Lichtquellen wie Deckenlampen und Fenster mit diffus eintretendem Tageslicht geachtet. Die Probanden haben das Display aus verschiedenen Winkeln betrachtet und dabei sowohl Text als auch grafische Inhalte bewertet, um zu überprüfen, ob Informationen ohne große Anstrengung lesbar sind.

#### Schritt 2: Testen bei hellem Sonnenlicht

Das Gerät wurde in direktem Sonnenlicht, z.B. im Freien an einem sonnigen Tag, positioniert. Dabei wurde darauf geachtet, das Gerät so auszurichten, dass das Sonnenlicht direkt auf das Display fällt. Die Probanden versuchten, Texte und Bilder auf dem Display zu lesen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob Reflexionen oder starke Helligkeit das Ablesen erschweren oder unmöglich machen.

#### Schritt 3: Testen bei schwachem Licht

Das Display wurde in einem Raum mit schwacher Beleuchtung getestet. Dazu wurde die Hauptbeleuchtung ausgeschaltet, und es wurden nur minimale Lichtquellen wie kleine Nachttischlampen oder dimmbare Lichter verwendet. Die Probanden prüften, ob das Display bei diesen Lichtverhältnissen ohne zusätzliche Helligkeitseinstellungen gut lesbar bleibt und ob die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausreichend ist, um Texte und Grafiken klar zu erkennen.

#### Schritt 4: Testen bei künstlichem Licht

Das Gerät wurde unter verschiedenen künstlichen Lichtquellen wie LED-, Halogen- und Leuchtstofflampen getestet. Die Position des Geräts wurde dabei so gewählt, dass das Licht direkt auf das Display oder aus verschiedenen Winkeln auf das Gerät fällt. Die Probanden beurteilten die Lesbarkeit des Displays unter diesen unterschiedlichen künstlichen Lichtverhältnissen und überprüften, ob es Unterschiede in der Lesbarkeit zwischen den verschiedenen Lichtquellen gibt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Display bleibt unter allen getesteten Lichtverhältnissen (normale Innenbeleuchtung, helles Sonnenlicht, schwaches Licht, künstliches Licht) klar und gut lesbar, ohne dass Anpassungen erforderlich sind. Selbst bei direkter Sonneneinstrahlung oder minimaler Beleuchtung ist jede Information auf dem Display gut erkennbar.

90 Punkte: Das Display ist unter den meisten getesteten Lichtverhältnissen klar lesbar, weist jedoch leichte Schwierigkeiten nur bei sehr hellem Sonnenlicht auf. Unter normalen Innenbeleuchtung, schwachem Licht und künstlichem Licht bleibt die Lesbarkeit hoch.

80 Punkte: Das Display ist unter den meisten getesteten Lichtverhältnissen lesbar. Es gibt jedoch leichte Schwierigkeiten sowohl bei schwachem Licht als auch bei hellem Sonnenlicht, was eine geringfügige Einschränkung der Lesbarkeit bedeutet.

70 Punkte: Das Display ist klar lesbar unter normaler Innenbeleuchtung und verschiedenen künstlichen Lichtquellen. Schwierigkeiten treten auf bei direktem Sonnenlicht und schwachem Licht, was die Lesbarkeit in diesen Situationen beeinträchtigt.

60 Punkte: Das Display ist unter normaler Innenbeleuchtung gut lesbar, hat jedoch erhebliche Schwierigkeiten bei hellem Sonnenlicht und schwachem Licht. In diesen Fällen muss der Benutzer möglicherweise aktiv die Position oder den Ablesewinkel des Geräts ändern, um den Bildschirm besser erkennen zu können.

50 Punkte: Das Display ist unter normaler Innenbeleuchtung lesbar, wird jedoch bei hellem Sonnenlicht sehr schwierig erkennbar. In schwachem Licht ist die Lesbarkeit ebenfalls stark eingeschränkt, was zu einer erheblichen Anstrengung beim Versuch, Inhalte zu lesen, führt.

40 Punkte: Das Display ist unter normaler Innenbeleuchtung gut lesbar, jedoch wird es bei schwachem Licht sehr schwierig, Informationen zu erkennen. Auch unter hellem Sonnenlicht zeigt das Display deutliche Schwächen in der Lesbarkeit.

30 Punkte: Das Display ist selbst unter normaler Innenbeleuchtung nur schwer lesbar. Bei anderen Lichtverhältnissen wie hellem Sonnenlicht, schwachem Licht und künstlichem Licht treten große Schwierigkeiten auf, sodass die Lesbarkeit stark beeinträchtigt ist.

20 Punkte: Das Display ist unter den meisten getesteten Lichtverhältnissen kaum lesbar. Egal ob unter normaler Innenbeleuchtung, hellem Sonnenlicht, schwachem Licht oder künstlichem Licht, es gibt nur wenige Situationen, in denen der Bildschirm ordentlich ablesbar ist.

10 Punkte: Das Display ist unter allen getesteten Lichtverhältnissen unlesbar. Weder unter normaler Innenbeleuchtung, noch bei hellem Sonnenlicht, schwachem Licht oder künstlichem Licht kann der Inhalt des Displays ohne extreme Anstrengung erkannt werden.

### **3. Benutzerfreundlichkeit der Bedienungsanleitung**

#### **Testdurchführung:**

##### **Schritt 1: Durchlesen der Bedienungsanleitung**

Im ersten Schritt wurde die Bedienungsanleitung vollständig durchgelesen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf Klarheit und Verständlichkeit der Informationen gelegt. Es wurde geprüft, ob die Sprache einfach und direkt ist, ob die Sätze gut strukturiert und grammatikalisch korrekt sind und ob keine erheblichen sprachlichen Missverständnisse auftreten. Zudem wurde bewertet, ob alle notwendigen Informationen zur sicheren und effektiven Nutzung des Geräts vorhanden sind.

##### **Schritt 2: Durchführung der ersten Inbetriebnahme**

Im zweiten Schritt wurde das Gerät anhand der Anweisungen in der Bedienungsanleitung in Betrieb genommen. Dabei wurden alle Schritte zur Vorbereitung und zum Starten des Geräts genau nach den beschriebenen Anweisungen durchgeführt. Es wurde überprüft, ob die Beschreibungen der einzelnen Schritte detailliert genug und die Reihenfolge der Anweisungen logisch und nachvollziehbar sind, sodass ein Benutzer ohne vorherige Erfahrung das Gerät erfolgreich in Betrieb nehmen kann.

##### **Schritt 3: Durchführung einer Messung**

Im dritten Schritt wurde eine Blutdruckmessung durchgeführt, genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben. Es wurde untersucht, ob die Anweisungen zur Durchführung der Messung klar und verständlich sind und ob die Benutzer die korrekten Schritte einfach nachvollziehen können. Es wurde auch geprüft, ob mögliche Fehlerquellen und ihre Lösungen verständlich beschrieben sind.

##### **Schritt 4: Nutzung der erweiterten Funktionen**

Im vierten Schritt wurden die erweiterten Funktionen des Geräts überprüft, wie beispielsweise die Speicherfunktion und verschiedene Einstellungsmöglichkeiten. Anhand der Anleitung wurde getestet, ob diese Funktionen problemlos und ohne Missverständnisse genutzt werden können. Es wurde auch bewertet, ob die Anleitung ausreichend Beispiele und Erklärungen zur Nutzung dieser erweiterten Funktionen bietet und ob sie für den Benutzer intuitiv verständlich sind.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist in jeder Hinsicht klar, verständlich und vollständig. Alle Anweisungen sind präzise und leicht nachvollziehbar, sodass ein Benutzer ohne jegliche Vorkenntnisse das Gerät problemlos bedienen kann.

90 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist größtenteils klar und verständlich. Es treten nur wenige, kleine Unklarheiten auf, die die Nutzung des Geräts jedoch nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist gut verständlich, jedoch gibt es einige Abschnitte, die weniger klar dargestellt sind. Diese Unklarheiten beeinträchtigen die Nutzung des Geräts in geringem Maße.

70 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist grundsätzlich verständlich, jedoch gibt es mehrere Schritte, die schwer nachvollziehbar sind. Der Benutzer könnte bei der Durchführung bestimmter Anweisungen auf Probleme stoßen.

60 Punkte: Die Bedienungsanleitung enthält mehrere unklare Anweisungen. Grundlegende Schritte sind verständlich, aber es gibt wichtige Abschnitte, die erheblich verbessert werden müssen, um Missverständnisse zu vermeiden.

50 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist insgesamt schwer verständlich. Grundlegende Schritte sind nachvollziehbar, aber der Benutzer muss erheblichen Aufwand betreiben, um diese korrekt umzusetzen.

40 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist sehr schwer verständlich. Nur wenige Schritte sind klar und nachvollziehbar, was zu einer frustrierenden Benutzererfahrung führen kann.

30 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist unverständlich, und selbst grundlegende Schritte erfordern viel Aufwand und möglicherweise zusätzliche Hilfe. Die Gefahr von Fehlbedienungen ist hoch.

20 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist weitgehend unverständlich und führt häufig zu Fehlbedienungen des Geräts. Der Benutzer kann nur mit großer Mühe und eventuell externem Rat grundlegende Schritte umsetzen.

10 Punkte: Die Bedienungsanleitung ist unbrauchbar. Keine der beschriebenen Schritte sind für den Benutzer nachvollziehbar, was die korrekte Nutzung des Geräts unmöglich macht.

#### **4. Wiederholbarkeit der Messergebnisse**

##### **Testdurchführung:**

###### **Schritt 1: Durchführung der ersten Messung**

Eine Blutdruckmessung wurde durchgeführt, indem der Proband in eine bequeme Sitzposition gebracht wurde, mit dem Arm auf Herzhöhe. Nachdem sich der Proband für einige Minuten ruhig hingelegt hatte, wurde der Blutdruck mit einem validierten Blutdruckmessgerät gemessen und der ermittelte Wert sorgfältig notiert.

###### **Schritt 2: Durchführung der zweiten Messung**

Nach einer kurzen Pause von 5 Minuten, in der der Proband weiterhin ruhig sitzen blieb, wurde eine zweite Blutdruckmessung am selben Arm vorgenommen. Auch bei dieser Messung wurde darauf geachtet, dass der Arm auf Herzhöhe gehalten wird und der Proband sich vollständig entspannt. Der Wert der zweiten Messung wurde ebenfalls notiert.

###### **Schritt 3: Durchführung der dritten Messung**

Nach einer weiteren Pause von 5 Minuten, während der der Proband weiterhin in einer ruhigen und entspannten Haltung verblieb, wurde eine dritte Blutdruckmessung durchgeführt. Diese Messung erfolgte unter denselben Bedingungen wie die ersten beiden Messungen. Der ermittelte Wert der dritten Messung wurde notiert.

###### **Schritt 4: Vergleich der Messergebnisse**

Die drei notierten Blutdruckwerte wurden zu einem späteren Zeitpunkt miteinander verglichen, um die Konsistenz und Wiederholbarkeit der Messergebnisse zu bewerten. Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, wie sehr die einzelnen Blutdruckwerte voneinander abweichen.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Messergebnisse sind bei allen drei Messungen nahezu identisch, mit einer maximalen Abweichung von nur 2 mmHg.

90 Punkte: Messergebnisse sind sehr ähnlich, mit einer maximalen Abweichung von 3 mmHg zwischen den einzelnen Messungen.

80 Punkte: Messergebnisse sind ähnlich, wobei die maximale Abweichung zwischen den drei Messungen 4 mmHg beträgt.

70 Punkte: Messergebnisse sind akzeptabel ähnlich, mit einer maximalen Abweichung von 5 mmHg.

60 Punkte: Messergebnisse zeigen leichte Abweichungen, wobei die maximale Abweichung zwischen den einzelnen Messungen 6 mmHg beträgt.

50 Punkte: Messergebnisse zeigen merkliche Abweichungen, mit einer maximalen Abweichung von 7 mmHg.

40 Punkte: Messergebnisse zeigen deutliche Abweichungen, wobei die maximale Abweichung 8 mmHg beträgt.

30 Punkte: Messergebnisse sind sehr unterschiedlich, mit einer maximalen Abweichung von 10 mmHg.

20 Punkte: Messergebnisse sind stark unterschiedlich, wobei die maximale Abweichung zwischen den Messungen 12 mmHg beträgt.

10 Punkte: Messergebnisse sind völlig unzuverlässig, mit einer Abweichung von mehr als 12 mmHg.

## 5. Funktion der Speicherfunktion für mehrere Benutzer

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Aktivierung der Speicherfunktion

Zunächst wurde die Speicherfunktion des Geräts gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung aktiviert. Dabei wurde sichergestellt, dass alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden, um die Daten mehrerer Benutzer zu speichern.

#### Schritt 2: Auswahl des ersten Benutzers

Der erste Benutzer wurde aus der Benutzerliste des Geräts ausgewählt. Anschließend wurde eine Blutdruckmessung durchgeführt. Nach der Messung wurde überprüft, ob die erfassten Daten korrekt unter dem Profil des ersten Benutzers gespeichert wurden.

#### Schritt 3: Auswahl des zweiten Benutzers

Nach Abschluss der Messung und Speicherung für den ersten Benutzer wurde der zweite Benutzer aus der Benutzerliste ausgewählt. Eine neue Blutdruckmessung wurde durchgeführt. Wiederum wurde überprüft, ob die Daten korrekt unter dem Profil des zweiten Benutzers gespeichert wurden.

#### Schritt 4: Abrufen der gespeicherten Daten

Nach Durchführung und Speicherung der Messungen für beide Benutzer wurde die Funktion zum Abrufen der gespeicherten Messwerte genutzt. Die gespeicherten Daten für beide Benutzerprofile wurden einzeln abgerufen und überprüft. Dabei wurde kontrolliert, ob die Werte korrekt und ohne Datenverlust gespeichert wurden und ob die Abruffunktion reibungslos arbeitete.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte einwandfrei. Alle gespeicherten Daten waren korrekt und sowohl der Abruf der Daten als auch deren Zuordnung zu den jeweiligen Benutzern verliefen ohne Probleme und Verzögerungen.

90 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte überwiegend gut. Es gab jedoch leichte Verzögerungen beim Abrufen der Daten, die jedoch die Korrektheit und Zuverlässigkeit der Daten nicht beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte gut, allerdings traten gelegentlich kleine Fehler beim Abrufen der Daten auf, die jedoch durch erneute Versuche behoben werden konnten und die Daten insgesamt nicht beeinträchtigten.

70 Punkte: Die Speicherfunktion war funktionsfähig, jedoch gab es merkliche Verzögerungen und kleinere Fehler beim Abrufen der Daten. Die gespeicherten Daten selbst blieben korrekt, dennoch war der Zugriff darauf nicht immer reibungslos.

60 Punkte: Die Speicherfunktion war in Betrieb, jedoch traten deutliche Fehler beim Abrufen der Daten auf. Einige gespeicherte Werte wurden nicht korrekt abgerufen, was die Zuverlässigkeit der Daten beeinträchtigte.

50 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte nur teilweise. Es traten viele Fehler beim Abrufen der Daten auf und einige gespeicherte Daten waren unvollständig oder fehlerhaft.

40 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte schlecht. Häufige Fehler und Datenverluste machten es schwierig, die gespeicherten Daten korrekt abzurufen und zu überprüfen.

30 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte kaum. Sehr viele Fehler und Datenverluste führten dazu, dass die Daten meist nicht abrufbar waren oder fehlerhaft angezeigt wurden.

20 Punkte: Die Speicherfunktion war nicht zuverlässig. Die meisten Daten waren unbrauchbar, da sie entweder fehlerhaft gespeichert oder abgerufen wurden.

10 Punkte: Die Speicherfunktion funktionierte nicht. Keine der durchgeführten Messungen wurde korrekt gespeichert oder konnte korrekt abgerufen werden.